

Meisterin holt sich Bündner Rekord

An den Bündner Meisterschaften der Schützen Gewehr 300 Meter hat nur Georg Maurer seinen Titel verteidigt. Elmar Fallet wurde wie schon oft Doppel-Bündner-Meister in den Pistolendisziplinen. Konkurrenzlos war Silvia Plaz, die einen Bündner Rekord erzielte.

von Gion Nutegn Stgier

Die gute Beleuchtung, die klare Sicht und die dazugehörige Tiefe haben an der kantonalen Einzelmeisterschaft Gewehr 300 Meter und Pistole 25/50 Meter in Chur den Schützen ermöglicht, treffsicher zu sein. Teilgenommen haben an den Bündner Meisterschaften 2022 gegen 130 Schützinnen und Schützen.

Den Bündner Meistertitel im Liegendmatch Sportgewehr holte sich zum ersten Mal Roger Monsch (Zizers) mit dem Resultat von 584 Punkten. Der neue Titelträger mit Jahrgang 1992 schoss von den sechs Passen immer über 95 Punkte, davon sogar zwei Pässe von 99 Punkten. Platz 2 sicherte sich überraschend Fabian Schgör (Müstair) mit nur einem Punkt weniger als der Sieger. Der 32-Jährige ist auch Mitglied der Bündner Matchgruppe, bei der Bündner Meisterschaft ist Schröger jedoch erstmals auf dem Podest. Mit seinem dritten Rang und seinen 578 Punkten ergänzte Michael Monsch das Podest.

Erwähnt sei, dass in den letzten drei Jahren immer ein Mitglied der Familie Monsch den Titel geholt hat. Im Zweistellungsmatch verteidigte Georg Maurer (Felsberg) seinen Titel und siegte mit 576 Punkten. Vor allem liegend war Maurer treffsicher mit den drei Passen von 99, 98 und 98 Punkten. Der Felsberger ist damit auch in Form für den Final der nationalen Gruppenmeisterschaft und die Schweizer Meisterschaft anfangs September. Das



Silvia Plaz und Georg Maurer: Beide zeigen sich an den Bündner Meisterschaften zielsicher und holen den Titel.



Bilder Gion Nutegn Stgier

Podest ergänzten Otto Bass (Rabius) als Vize-Bündner-Meister mit 564 Punkten sowie Silvio Pitsch (Müstair) mit Rang 3 und 562 Punkten.

Ohne Konkurrenz war im Liegendmatch Ordonnanzwaffe 57/03 Silvia Plaz (Rothenbrunnen/Brugg). Die zurzeit beste Bündner Schützin und Schweizermeisterin 2021 mit der Gruppe Rothenbrunnen schoss 584 Punkte und holte die Goldmedaille. Ihre Pässe

584

Punkte

sicherte sich Sportschützin **Silvia Plaz**. Sie erzielt damit einen Bündner Rekord.

von 100/96/96/98/96 und 98 Punkten sind erwähnenswert. Zugleich schaffte sie einen Bündner Rekord, welcher bis anhin mit 578 Punkten von Hansruedi Giger (Paspels) gehalten wurde. Für die Sportschützin mit Jahrgang 1974 ist es nach 2020 schon der zweite Sieg an der Bündner Meisterschaft. Sieben Punkte weniger als Plaz erreichte der mehrfache Medaillengewinner Andrea Stiffler (Davos). Das Podest vollendete mit

570 Punkten Urs Nauli (Tomils), seit Jahren einer der stärksten Matchschützen im Kanton. Im Liegendwettkampf Militärwaffen wurde Curdin Candrian (Castrisch) verdienter Bündner Meister mit dem Ergebnis von 563 Punkten. Für den 57-jährigen, mit der Gruppe Castrisch x-fachen Bündner Meister ist es ein weiterer grosser Erfolg in seiner Karriere. Starke Konkurrenz erhielt er von Hans Luzi Stucki (Valendas), welcher den zweiten Platz erreichte dank seinen 559 Punkten. Altmeister Walter Widmaier (Schiers), mit 78 Jahren immer noch äusserst treffsicher unterwegs, kam auf 556 Punkte und ergänzte das Podest.

Im Zweistellungsmatch Ordonnanzgewehr siegte nicht überraschend Qualifikationsieger Hans Peter Lötscher (Pany). Der Prättigauer Schütze beendete den Wettkampf mit dem Resultat von 540 Punkten. Carl Frischknecht (Tomils) holte Silber mit fünf Punkten weniger als der Sieger. Norbert Caviezel (Chur) belegte den dritten Platz mit 13 Punkten weniger als Lötscher.

In der Kategorie 50 Meter Pistole Programm B siegte wie erwartet der Favorit und mehrfache Bündner Meister Elmar Fallet (Müstair). Der 51-jährige Pistolenschütze siegte mit dem Resultat von 563 Punkten vor Bruno Battaglia (Felsberg) mit zwei Punkten weniger als Fallet. Roman Clavadetscher (St. Maria) schoss 559 Punkte und sicherte sich Rang 3. Fallet siegte wie immer in der Kategorie Pistole 25 Meter Programm C vor Tim Wolf (Conters) und Battaglia, der seine zweite Medaille an der Bündner Meisterschaft holte.

Schwingen: Die Preise stehen in Pratteln bereit



Der Countdown für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest geht in die heisse Phase. Hunderte Schwingerfans pilgern täglich nach Pratteln, um sich den Gabentempel in der kunstvollen Halbkugel aus Holz anzuschauen und sich auf das Fest am 27. und 28. August einzustimmen.

Bilder swiss-image.ch/Andy Mettler

Eishalle in Grüşch bleibt

Der Eishockeyverein HC Prättigau-Herrschaft kann aufatmen. Präsident Stephan Weber hat seine Mitglieder informieren können, dass die Churer Firma Domenig Immobilie AG auf ihren Entscheid zurückkommt und die Eishalle in Grüşch über das kommende Frühjahr hinaus betreiben wird. «Unsere Eiskosten werden ab nächster Saison allerdings höher ausfallen. Ich bin aber überzeugt, dass uns die Gemeinden in der Region Prättigau und Landquart entgegenkommen und uns unterstützen werden», so Weber. Die Schliessung der Eishalle wäre gleichbedeutend mit dem Aus des Prättigauer Eishockeyklubs gewesen, der eine der grössten Nachwuchsabteilungen des Kantons betreibt. (ru)

Corsin Jörger in Pratteln?

Der Emser Corsin Jörger dürfte beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in eineinhalb Wochen als fünfter Bündner neben Roman Hochholding, Christian Biäsch, Armon Orlik und seinem Bruder Marc Jörger in Pratteln im Sägemehl stehen. Nach dem Rücktritt von Arnold Forrer vor dem Schwägälpschwinget am Samstag (Ausgabe vom Montag) und dem verletzungsbedingten Ausfall des Appenzeller Teilverbandkranzers Thomas Koch (Gonten) am letzten Bergfest der Saison ist die Chance für Corsin Jörger gross, als zweiter Ersatzschwinger ins Team des Nordostschweizer Teilverbandes nachzurücken zu können. (ru)